

Ressort: Politik

Bundesrechnungshof zweifelt an Wehretat

Bonn, 31.08.2018, 18:00 Uhr

GDN - Der Bundesrechnungshof hat Zweifel daran, dass die von Bundesministerin Ursula von der Leyen (CDU) durchgesetzte Steigerung des Verteidigungsetats die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr verbessert. In ihrem Bericht vom 29. August warnen die Experten, die vorgesehenen zusätzlichen Mittel könnten womöglich zu großen Teilen nicht ausgegeben werden, berichtet der "Spiegel".

Das Verteidigungsministerium soll 2019 rund 42,9 Milliarden Euro bekommen, 9,5 Milliarden davon sind für sogenannte verteidigungsinvestive Ausgaben vorgesehen. Der Rechnungshof hält es aber nach dem "stockenden Mittelabfluss der letzten Jahre" für unwahrscheinlich, dass das Geld tatsächlich für neues Gerät ausgegeben wird. Personalmangel im Beschaffungssamt und Lieferprobleme der Industrie seien "nicht kurzfristig abzustellen". Stattdessen erwartet der Rechnungshof, dass "erhebliche Mittel für andere Zwecke eingesetzt oder in die Rücklage für Rüstungsinvestitionen fließen werden". Von der Leyen hatte die Zusatzmittel mit Verweis auf marodes Material und die Nato-Forderung durchgesetzt, Deutschland solle zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung ausgeben. "Geld, das gar nicht ausgegeben werden kann, in den Wehretat einzustellen, wirkt wie Zahlentrickserei, um dem Zwei-Prozent-Ziel näherzukommen", kritisiert der Grünen-Politiker Tobias Lindner.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111190/bundesrechnungshof-zweifelt-an-wehretat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com